KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLEN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Poesie und Naturverbundenheit

Anfang März findet wieder der Weltgebetstag statt. Für dieses Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland die Liturgie dafür formuliert.

Das Christentum im Vereinigten Königreich von Grossbritannien und in Irland hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Die junge Christenheit in Schottland und Irland hatte sich anders entwickelt als in den Teilen Britanniens, in die die Römer gekommen waren. Bei der Christianisierung Irlands und Schottlands wurde das geistige Erbe der Druiden und Barden, die Gelehrte, Künstler und Sänger waren, nicht vernichtet. Sondern aufgenommen, integriert, transformiert.

Ein zentraler Gedanke der keltisch-christlichen Spiritualität war: die Welt ist eins. Geist und Materie wurden als ineinander verwoben betrachtet, ebenso Himmel und Erde, Göttliches und Menschliches. Alles ist miteinander verbunden und voneinander abhängig. Solch eine Sichtweise prägte auch das Verständnis von Gott und Schöpfung. Die frühen Christ*innen dort lebten mit der Gewissheit, dass der dreieinige Gott überall anwesend ist, in der Natur und ebenso im Alltag. Die Trennung von Körper und Seele war ihnen fremd. Diese Spaltung, die in der griechischen Antike ihren Anfang nahm und so unheilvolle Folgen in der Geschichte des Christentums nach sich zog.

Die enge Verbindung von Körper, Seele und Sinnen brachte eine reiche Naturlyrik hervor, die auch die Frömmigkeit, die Gebete prägte. Dieses Erbe wäre beinahe ausgelöscht worden.

Die beiden offiziellen Kirchen – die römisch-katholische in Irland und die calvinistisch-reformierte in Schottland – versuchten, diese Volksfrömmigkeit zu unterbinden. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts schien diese Kultur dem Untergang geweiht. Doch es kam anders. Die alten, gälischen Gebete, Sprüche und Hymnen – bis dahin mündlich tradiert – wurden am Ende des 19.Jahrhunderts schriftlich festgehalten und ins Englische übersetzt. So wie Mitteleuropa nach dem Niedergang des römischen Reiches durch die iro-schottischen Mönche rechristianisiert wurde, kommen die naturverbundenen Gebete und Segenswünsche vom westlichen Rand Europas zu uns.

Ich wünsche dir
die zärtliche Ungeduld
des Frühlings,
das milde Wachstum des Sommers,
die stille Reife des Herbstes
und die Weisheit
des erhabenen Winters.

Wo wir in der Theologie und Spiritualität unserer Kirchen den engen Bezug zur Schöpfung verloren haben, rufen uns diese Texte zu einer veränderten Sichtweise auf. Wir sind Teil der Schöpfung, abhängig von unseren Mitlebewesen, verwoben, angewiesen auf Gemeinschaft und Verbundenheit.
BRIGITTE FUCHS, PFARRERIN IN MÜNCHENBUCHSEE.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

bewegt begegnen bewegt
Programm bis im Mai
Seite 14

Wechsel im Kirchgemeindepräsidium
Seite 14

Kirchensonntag
Seite 15

Abendmusik:
Orgelkonzert mit Olga Kocher
Seite 17

Vortragsreihe 2022
Seite 20

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohlen	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-Moosseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

VIZEPRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38
Pfarrkreis I: Joanna Mühlemann, 031 911 81 21
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05
Altersarbeit: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41 | Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93
Soziokulturelle Animation (Kinder, Jugendliche, Erwachsene): Marc Ugolini, 031 911 97 78
KUW Koordination: Sabine Eggimann, 031 911 71 78
Sekretariat: Di, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.30 Uhr, 031 911 35 24,
info@refzollikofen.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN VIELFARBIG

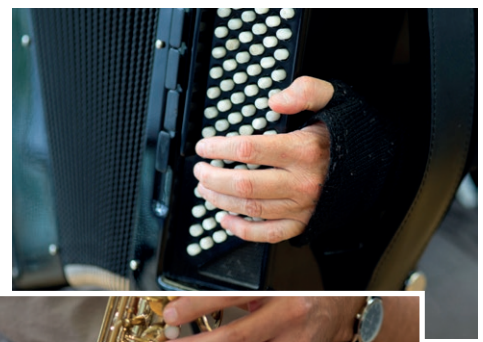
Eingehüllt in eine vielfarbige Kuscheldecke

Letze Woche erschien mir alles kalt und trist. In mir drin steckte keine Freude, kein Lachen und im Spiegel schaute mir eine blasse Frau mit braunen Ringen unter den Augen entgegen. Auch der Blick nach draussen konnte meine Stimmung nicht heben. Es war eisig kalt, der Himmel grau, die Landschaft farblos und öd. Ach, es war zum Verzweifeln! Ich sehnte mich so sehr nach der warmen, gelben Sonne, den ersten violetten Krokussen und dem zarten Grün der spriessenden Blätter an den Bäumen. Mir wurde klar, von meiner Unzufriedenheit wurde es draussen nicht bunter und meine Stimmung nicht besser. Ein Spaziergang würde sicher helfen!

Im Dorf hüpften zwei Kinder in eine Pfütze, dass es nur so spritze. Die blauen Augen des Jungen leuchteten vor Freude und die violetten Stiefel seiner Begleiterin hielten deren Füsse warm und trocken. Beim Spielplatz blühte ein Strauch in zartem Rosa, es muss wohl ein Winterschneeball gewesen sein. Das Schaufenster der Drogerie war mit übergrossen orangen, grünen und roten Konfetti geschmückt und in einem Garten entdeckte ich blühende Winterlinge – was für ein sattes Gelb diese Blumen doch haben! Sie glauben gar nicht, wie bunt ein Februartag sein kann, alle Farben aufzuzählen würde hier den Rahmen sprengen. Wieder zu Hause, webte ich mir in Gedanken eine warme Kuscheldecke aus all den Farben, die ich auf meinem Spaziergang gefunden hatte und wickelte mich fest darin ein. Es ging mir besser, mir war nicht mehr kalt. Ich freute mich sogar: Denn schon bald ist der vielfarbige Frühling wieder da! **SABINE EGGIMANN, KATECHETIN.**

Vielfarbige Texte und Töne

Am 10. Februar um 19 Uhr laden wir Sie – im Rahmen eines Erwachsenenbildungsanlasses zum Jahresthema «vielfarbig» – zu einem musikalisch umrahmten Literaturabend ein. Ein vielfarbiges Zusammenspiel von Wort und Klang erwartet Sie.



Der Lyriker und Dozent für slavische Sprach- und Literaturwissenschaft Daniel Henseler (vgl. Foto) liest aus seinem Gedichtband «ich mache mich aus dem staub». Henselers Kurzgedichte fangen eine breite Palette an Themen im Kreislauf der Natur und des Kirchenjahres ein.

eine tricolore ist dieser morgen:
der blaue himmel unverstellt
ein streifen buchenhain in gold
die wiese, rauhreifblass.

Das Duo «Suonaria» mit Susanna Dill und Christoph Wiesmann werden mit Henselers Texten in einen Dialog treten. Wortkreationen treffen so auf verschiedene Klangfarben von Akkordeon, Saxophon und Oboe, einander ergänzend und inspirierend. Lassen Sie sich von dieser verspielten Fülle an Stimmungen und Ideen bezaubern!
JOANNA MÜHLEMANN, PFARRERIN.

Vielfarbige Texte und Töne

Donnerstag, 10. Februar, 19 Uhr, in der Reformierten Kirche Zollikofen.
Mit **Daniel Henseler** (Lesung) und Pfarrerin **Joanna Mühlemann** (Moderation) sowie **Duo Suonaria:** Susanna Dill (Akkordeon) und Christoph Wiesmann (Saxophon, Oboe).
Info: Joanna Mühlemann, 079 701 81 21, joanna.muehlemann@refzollikofen.ch.
Es gilt eine 2G-Zertifikatspflicht.

Film: «Das Neue Evangelium»

Wir zeigen den neuen Jesus-Film von Milo Rau.

Dienstag, 22. Februar, um 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3
Der Regisseur schreibt dazu: «Mit dem **Neuen Evangelium** bringe ich beides zusammen: die breit angelegte Kritik an einer ungerechten Weltordnung, in der Europa eine zentrale Rolle spielt, und das Arbeiten mit den Geschichten und Biografien eines Laienensembles aus Italien.» Lassen Sie sich von diesem eindrücklichen Film überraschen. **SIMONE FOPP, PFARRERIN.**

Eintritt frei – Kollekte.

GOTTESDIENSTE

Februar

Sa 5.	17 Uhr	**Vesper** mit Pfarrerin Sophie Kauz. Musikalisch begleitet vom Chorprojekt unter der Leitung von Tabea Plattner.
So 13.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfarrerin Simone Fopp. Mit Verabschiedung vom Soziokulturellen Animator Marc Ugolini, mit anschliessendem Apéro. (Details siehe MZ).
So 20.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann .
So 27.	10 Uhr	**Offene Kirche: Musik und Texte im Kirchenraum.** Mit Pfarrerin Sophie Kauz und Christa Lutz.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Pro Senectute
Altersturnen: Dienstags, 14 – 15 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Mittwochs, 13.45 – 14.45 Uhr** in der Steinibachturnhalle.

Gemeinsames Frühstück
Dienstag, 1. Februar, 9 – 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. Thema: **«Kindermund hat Gold im Mund».** Austausch über das Thema. Dabei geniessen wir ein feines Zmorge. Mit Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41.

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 3, 10. und 24. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Beisammensein.

bewegt begegnen bewegt
Freitag, 4. Februar, Treffpunkt 13.10 Uhr Unterzollikofen RBS. «anders sehen» im Schweizerischen Blindenmuseum. Wir starten im Dunkelraum. Danach entdecken wir die Dauerausstellung und dürfen selbst ausprobieren. Kosten: Fr. 10.-, plus ind. Reisekosten. Auskunft: Infotel 1600. Leitung/Anmeldung: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch.

Spielend älter werden
Montag, 14. Februar, 14 – 17 Uhr, NEU: im Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3.
Ökumenischer Spielnachmittag.
Info: Dubravka Lastric, 031 350 14 38.

Altersnachmittag
Donnerstag, 17. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
14.30 – 15.30 Uhr: **«Wohnen im Alter»** Stefan Kraehenmann, Sozialarbeiter bei Pro Senectute Kanton Bern, zeigt uns wie Wohnen im Alter aussehen könnte. Wir tauschen uns auch über das Zusammenleben mit verschiedenen Generationen sowie über Finanzierungsmöglichkeiten aus.
15.30 – 16.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein.
Ein Nachmittag für Frauen und Männer ab 60. Keine Anmeldung erforderlich.
Leitung: Antonia Köhler-Andereggen, und Team, 031 911 71 41.
Es gibt einen Fahrdienst. **Anmeldungen bis am Dienstag, 15. Februar,** unter 031 911 71 41.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation
Donnerstag, 3., 17. und 24. Februar, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Info: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Kleidersammlung
Montag, 7. Februar, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

Vielfarbige Texte und Töne
Donnerstag, 10. Februar, 19 Uhr in der Kirche. Mit Daniel Henseler (Lesung), Pfarrerin Joanna Mühlemann (Moderation) sowie dem Duo Suonaria: Susanna Dill (Akkordeon) und Christoph Wiesmann (Saxophon, Oboe). Info: joanna.muehlemann@refzollikofen.ch. 079 701 81 21.

Sunntigsträff
Sonntag, 20. Februar, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Gemeinsames Mittagessen und Zusammensein.** Mit Fahrdienst von «Zollikofe mitenang». Ein Freiwilligenteam kocht ein saisonales, feines Menü (Fr. 14.- pro Person). **An /Abmeldungen bis Freitag, 18. Februar, 11.30 Uhr** unter 031 911 92 94. Info: Marc Ugolini, 031 911 97 78, marc.ugolini@refzollikofen.ch.

«Das neue Evangelium» – Film von Milo Rau.
Vorführung am Dienstag, 22. Februar, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus. Eintritt gratis – Kollekte. Infos bei: Pfarrerin Simone Fopp, 031 911 98 84.

Meditatives Tanzen
Samstag, 26. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr. Im Saal des Kirchgemeindehauses. Leitung/**Anmeldung bis 23. Februar:** Ruth Businger, 031 911 19 72.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Breakdance
Donnerstag, 3. Februar, 17 – 18 Uhr im Kirchgemeindehaus. Lerne Breakdance wie dir Profis. Für alle von 8 bis 12 Jahren. Leitung: Daniel La. Kosten: 5.- pro Lektion. Info /Anmeldung bei: Marc Ugolini, 031 911 97 78.

Kids Urban Dance
Donnerstag, 3., 17. und 24. Februar, 18 – 18.45 Uhr (8 – 10 jährige), 18.45 – 19.30 Uhr (10 – 12 jährige) im Kirchgemeindehaus. Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. Leitung: Lea Zanelli und Mascha Roth. Kosten: 5.- pro Std. Info/Anmeldung: Marc Ugolini, 031 911 97 78.

2. Abendmusik

Sonntag, 27. Februar, 17 Uhr
In der Reformierten Kirche Zollikofen

Orgelkonzert
mit Antonio Garcia

Programm nach Ansage
Eintritt frei – Kollekte

AMTSWOCHEN ABDANKUNGEN

1.– 4. Februar
Pfarrerin Sophie Kauz
8. – 11. Februar
Pfarrerin Joanna Mühlemann
15. – 18. Februar
Pfarrerin Joanna Mühlemann
22. – 25. Februar
Pfarrerin Sophie Kauz
Für persönliche, seelsorgerliche Dienste gelten die Pfarrkreise.

Erstes Halbjahr «bewegt begegnen bewegt»

«bewegt begegnen» und «begegnen bewegt»: Per öV oder zu Fuss unterwegs treffen wir auf dem Weg oder dann am Ziel eine spannende Person, die uns aus ihrem Wissens- und Erfahrungsschatz berichtet. Ab Februar heisst das Angebot neu «bewegt begegnen bewegt». Wir kürzen aber nur den Namen, versprochen!

Bis Mai sind folgende Ausflüge geplant: Im Februar besuchen wir das Blindenmuseum, sind also fast vor der eigenen Haustür, zehn Minuten vom Kirchgemeindehaus entfernt.

Einen Monat später sind wir im Alpinen Museum der Stadt Bern, erfahren Spannendes zu «Frauen am Berg». In einer Führung hören wir Geschichten über zehn Alpinistinnen, darunter die erste Schweizer Bergführerin Nicole Niquille.

Im April reisen wir etwas weiter. Bei einer poetischen Führung mit Andreas Jahn, Germanist und Kunstvermittler, entdecken wir das Museum Franz Gertsch in Burgdorf.

Am 6. Mai geht es ins Aaretal. Dort besuchen wir den Kulturgarten im Rossboden von Münsingen. Bei einer Führung zu Wildpflanzen hören wir von ihrer Bedeutung als Heil- und Nahrungsmittel.

Die Anlässe finden jeweils am ersten Freitag im Monat per öffentlichem Verkehr oder zu Fuss von 13.30 bis 18 Uhr statt. Die Kosten pro Person sind CHF 10-, plus individuelle Reisekosten. Der Übersichtsflyer mit den Anlässen finden Sie bereits jetzt im Kirchgemeindehaus. Ein detaillierter Einzelflyer informiert dann einen Monat im Voraus.

«bewegt begegnen bewegt» – ich freue mich auf Sie.
ANTONIA KÖHLER-ANDEREGGEN, ALTERSARBEIT.

Wechsel im Präsidium der Kirchgemeindeversammlung

Nach einer Amtszeit von zwanzig Jahren präsidierte Theo Margot im Dezember seine letzte Kirchgemeindeversammlung. Neue Versammlungspräsidentin wird Eva Baltensperger.

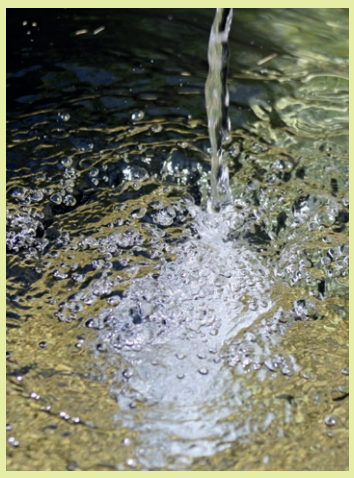
Für viele der regelmässigen Besucher*innen der Kirchgemeindeversammlung ist es wohl kaum vorstellbar, dass diese nicht von Theo Margot geleitet wird. Doch künftig wird es genau so sein. Vergangenen 7. Dezember hat Theo Margot ein letztes Mal seines Amtes gewaltet und gibt das Präsidium nach 20 Jahren in neue Hände. Damit beendet er sein langjähriges aktives Mitwirken in unserer Kirchgemeinde.

Bereits von 1985 bis 1991 war er als Kirchgemeinderat tätig. Als sich die Kirchgemeinde 2002 organisatorisch anders aufstellte und das Amt des Versammlungspräsidenten geschaffen wurde, war Theo Margot der erste Amtsinhaber.

Seine Nachfolge tritt nun Eva Baltensperger an, auch sie keine Unbekannte in der Kirchgemeinde: Von 2016 bis im Frühling 2021 engagierte sie sich im Kirchgemeinderat. Durch ihre Erfahrung in der Kirchgemeinde, aber auch in der kommunalen und kantonalen Politik ist sie bestens gerüstet, in die grossen Fussstapfen von Theo zu treten.

Die Kirchgemeinde Zollikofen bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei Theo Margot für das langjährige, engagierte Wirken und bei Eva Baltensperger für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.
JAN GNÄGI, LEITER ADMINISTRATION.

16. – 23. März: Ökumenische Fastenwoche «zur Quelle gehen»



Auch dieses Jahr bieten wir in ökumenischer Zusammenarbeit eine Fastenwoche an. Die Teilnehmenden können sich für verschiedene Fastenarten entscheiden: Manche praktizieren das Vollfasten, manche möchten Intervallfasten und andere legen vor dem Fastenbeginn fest, worauf sie verzichten wollen.

Es ist ratsam, sich für diese Woche Freiräume zu nehmen, damit das Fasten bewusst erlebt werden kann und sich neue Dimensionen erschliessen. In dieser Fastenzeit vertiefen wir uns ins **Thema «zur Quelle gehen».** Wir entdecken Quellen in und um uns. Wir treffen uns am Abend zu einem spirituellen Input, zum Austausch und Tee trinken und machen am Sonntag einen gemeinsamen Ausflug. Wir freuen uns auch auf neue Teilnehmende.

Infoabend: Mittwoch, 16. Februar, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Lindenweg 3.
Auskunft bei: **Udo Schaufelberger,** katholischer Theologe, 031 910 44 10 und **Simone Fopp,** Pfarrerin, 031 911 98 84.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen
7. Dezember
Moritz Wolfsberger, geb. 1935
Rossweidweg.

16. Dezember
Irmgard Wenger, geb. 1929
Bernstrasse.

21. Dezember
Marlene Wattinger, geb. 1937
Fellenbergstrasse.

29. Dezember
Annerös Bill, geb. 1934
Bernstrasse.

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz, Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch, 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten Dezember

05.	Amnesty International	156.85
12.	Schweiz. Friedensrat	187.45
19.	mission 21	133.50
24.	Synodalrat	215.00
25.	Synodalrat	171.80

Von Bestattungen

Stiftung Blindenschule	246.00
Solidarfonds RKZ	133.00

Corona-Massnahmen

Die Anlässe finden generell mit Zertifikats- und Maskentragepflicht statt.
Info zu Details unter der Nummer 031 911 35 24. auf www.refzollikofen.ch oder im MZ.

CHORPROJEKT

Singst du gerne?

Chorprojekt für die Vesper vom 2. April, 17 Uhr in der Kirche

Wir singen über den Winter und den Frühling verschiedene Melodien, von tragend leise bis beschwingt swingend.

Proben: Mittwochs, 2., 9., 16. und 23. März, 19.30 – 21 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses.
Einsingen: Samstag, 2. April, 9.30 – 11.30 Uhr, in der Kirche.

Anmelden bis am 23. Februar bei **Tabea Plattner,** Chorleiterin, kontakt@musikerei.ch, 079 670 90 07.